

Liebe Leserinnen und Leser,

langsam hält der Frühling Einzug ins neue Jahr 2018. In unserer LAG laufen die Arbeiten weiterhin auf Hochtouren.

Bereits am 06. Februar 2018 fand das erste Regionalforum der LAG Soonwald-Nahe zum Thema Gesundheit statt. Am 28. Februar war auch der Stichtag zur Einreichung von Projekten im Zuge des aktuellen Projektauftrags.

Sie sehen: Wir hatten bereits alle Hände voll zu tun und arbeiten auch weiterhin mit Hochdruck daran, dass wir die Region mit passenden Projekten weiterentwickeln. Einen kleinen Eindruck von unserer Arbeit erhalten Sie in diesem Newsletter.

Ihr Regionalmanagement der LEADER-Region Soonwald-Nahe.

Regionalforum Gesundheit

Das erste Regionalforum der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Soonwald-Nahe war der Gesundheit gewidmet und war mit rund 60 Teilnehmern gut besucht. Landrätin Bettina Dickes, gleichzeitig Vorsitzende der LAG, und der 1. Kreisbeigeordnete Hans-Dirk Nies warben für die Gesundheitsregion und Zusammenarbeit der Akteure.

„Wir nehmen Gesundheit als kommunale Aufgabe an“ ist einer der Leitsätze der Gemeinde Hohenstein auf der schwäbischen Alb, berichtet Dr. Gottfried Roller vom Kreisgesundheitsamt Reutlingen auf dem Regionalforum. Akteure aus dem Gesundheitsbereich sowie Kommunalpolitiker erfuhren am Beispiel des Landkreises Reutlingen in Baden-Württemberg wie eine kommunale Gesundheitsregion entwickelt und gestaltet werden kann. Zuvor erläuterte Dr. Ernst-Dieter Lichtenberg, Leiter des Gesundheitsamtes Bad Kreuznach, die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft und wies auf die zukünftigen Herausforderungen der Gesundheitsversorgung hin. Der Ärztemangel hat nicht nur direkte Auswirkungen auf die Versorgung, sondern wirkt

sich auch auf die Ansiedlung von Familien und mittelständischen Unternehmen im Kreisgebiet aus. Das Wichtigste ist auch in den Augen von Dr. Rainer Lauf (Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V., stellvertretender LAG-Vorsitzender) das Zusammengehörigkeitsgefühl und ein gemeinsames Ziel: eine Gesundheitsregion Soonwald-Nahe.

Ein Beispiel wie unter Zusammenarbeit verschiedener Akteure Erfolge in der Gesundheitsversorgung erreicht werden können, lieferte Dr. Thorsten Junkermann von der Stiftung kreuznacher diakonie. Zusammen mit einem Förderverein und einem regionalen Bauunternehmen konnte die Geburtsstation der Hunsrück Klinik Simmern vor der Schließung bewahrt werden.

Auf dem Forum wurden zwei Netzwerk-Gruppen gebildet, in denen die inhaltliche Arbeit fortgesetzt wird. Diese widmen sich den Themen „Kommunale Gesundheitsregion/Verbesserung der Gesundheitsversorgung“ und „Gesundheitswirtschaft, -tourismus und Wellness“.

Die Netzwerkgruppen sind auf die aktive Mitarbeit von engagierten Akteuren aus dem Bereich Gesundheit angewiesen. Wenn Sie an der Teilnahme an zukünftigen Sitzungen interessiert sind, melden Sie sich bitte beim Regionalmanagement unter lag-sn@entra.de

Das Regionalforum Gesundheit wurde vom LEADER-Regionalmanagement in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Bad Kreuznach und der Stiftung Kreuznacher Diakonie organisiert und von Dr. Ulrich Wendt vom Regionalmanagement moderiert.



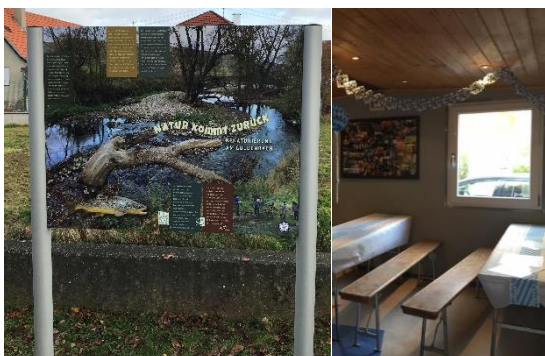
Markus Siegler (links) und Frank Edenharter vom Regionalmanagement der LAG Soonwald-Nahe

Ankündigung: Förderung für Ehrenamtliche Bürgerprojekte auch 2018

Im Jahr 2017 bot die LAG Soonwald-Nahe erstmals die Möglichkeit, **kleine Projekte mit bis zu 2.000 € und 100% der Investitionssumme zu unterstützen**. Diese Förderung konnte dank vereinfachter Regularien und weniger Bürokratie schnell und unkompliziert abgewickelt werden. Insgesamt standen dafür 13.000 € zur Verfügung, die vollständig in die Region flossen.

Mittlerweile sind alle sieben Bürgerprojekte umgesetzt und bereichern unsere Region. So ist der modernisierte und neu gestaltete Jugendraum wieder eine gern gesehene Anlaufstelle für die Jugendlichen der Ortsgemeinde Mandel. Auch der ASV Guldenbach nutzte die Möglichkeit einer LEADER-Förderung. Insgesamt fünf Informationstafeln über die Gewässer und die dort lebenden Tiere wurden im Zuge der Erschließung eines Gewässerlehrpfads aufgestellt. Neben diesen beiden Projekten durften sich fünf weitere Vereine und Gruppierungen über LEADER-Gelder freuen.

Auch im **Jahr 2018** wird die Lokale Aktionsgruppe wieder Gelder für die Durchführung ehrenamtlicher Bürgerprojekte bereitstellen. **Insgesamt 15.000 €** an Fördergeldern können so an Vereine, Interessensvertretungen oder Privatpersonen fließen, die durch innovative Kleinprojekte die Region bereichern wollen.



Links: Infotafel in Guldenbach; rechts: Jugendraum in Mandel

Auswahlsitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 05. April

Am 05. April 2018 findet in der Vinothek Hermannshöhle in Niederhausen, ein bereits abgeschlossenes LEADER-Projekt, eine Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums statt.

Neben organisatorischen Tagesordnungspunkten richtet sich der Fokus dieser Sitzung auf die Auswahl der eingereichten Projektideen. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums bewerten jedes dieser Projekte und entscheiden anhand der dadurch entstandenen Bepunktung ob ein Projekt eine Förderung über die LAG erhalten kann oder nicht.

Im aktuellen Projektauftrag wurden drei Projekte eingereicht. Die Ortsgemeinde Hargesheim plant eine Neukonzeption der gemeindeeigenen Freizeitflächen. Einen Wanderweg, die Eremitenvitaltour, soll mit Hilfe der LEADER-Förderung in der Ortsgemeinde Bretzenheim entstehen. Die Stadt Kirn plant zur besseren Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden die vorhandenen Strukturen in der Flüchtlingshilfe besser zu vernetzen und zu koordinieren.

Neben der Entscheidung über die eingereichten Projekte wird das Entscheidungsgremium die Rahmenbedingungen des Förderauftrags der ehrenamtlichen Bürgerprojekte beschließen und den nächsten Projektauftrag für reguläre LEADER-Förderung planen.



Impression aus der Vinothek Hermannshöhle

LEADER-Wissen



Was macht das Regionalmanagement?

Zusammengefasst kann man sagen, dass das Regionalmanagement der Ansprechpartner für alles ist, was LEADER betrifft.

Sie fragen sich, ob aus Ihrer Idee ein LEADER-Projekt werden kann, das eine Förderung erhält? Sie würden sich gerne mit anderen regionalen Akteuren zu einem bestimmten Thema austauschen? Sie stellen einen Bedarf in der Region fest und wollen ihn regional aufgegriffen wissen? Und schließlich: Sie haben noch keine richtige Vorstellung, wozu LEADER eigentlich da ist?

Das Regionalmanagement gibt sein Bestes, Ihre Fragen zu beantworten und Anliegen aufzunehmen.

Das Regionalmanagement berät...

Die wichtigste Aufgabe des Regionalmanagements ist es, Projekte in die Förderung zu bringen und sie zu begleiten. Es unterstützt Sie bei der Entwicklung Ihrer Idee zu Ihrem Projekt bis hin zur Umsetzung. Dazu sind viele Abstimmungen mit Behörden und Fachstellen nötig. Einzureichende Dokumente müssen bestimmte Standards erfüllen. Das Regionalmanagement unterstützt Sie in der Vorbereitung, Antragstellung und Abwicklung. Die Beratungsleistungen sind für Sie vollständig kostenfrei und werden von der LAG übernommen.

Das Regionalmanagement organisiert...

Sitzungen, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen, die im LEADER-Kontext stattfinden, werden vom

Regionalmanagement organisiert. Auch für Besuche von außerhalb, die mit LEADER zu tun haben, ist das Regionalmanagement Ansprechpartner. Dazu gehören Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Öffentlichkeitsarbeit, Einladungsmanagement, das Aufstellen von Programmen und alles, was Sie sich sonst noch zum Thema vorstellen können.

Das Regionalmanagement networkt...

Netzwerke sind ein zentrales Element von LEADER. Akteure aus unterschiedlichen Bereichen werden durch die Projekte und die Arbeit der LAG vernetzt und arbeiten gemeinsam mit dem Regionalmanagement an einer positiven Entwicklung der Region. Daher nimmt das Regionalmanagement sowohl an regionalen als auch an überregionalen Veranstaltungen wie dem bundesweiten LEADER-Treffen, das jährlich im Herbst stattfindet, teil. Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen der Ministerien oder Fachbehörden gehören ebenso zur täglichen Arbeit des Regionalmanagements wie die Besichtigung von Projekten.

Das Regionalmanagement informiert...

Als Schnittstelle zwischen den unterschiedlichen Akteuren ist das Regionalmanagement für eine transparente Informationsweitergabe in alle Richtungen zuständig. Wenn es Neuigkeiten zu LEADER-Vorgängen gibt, eine Bewilligung zur Förderung ausgestellt wurde, oder eine Veranstaltung mit LEADER-Bezug stattfindet, informiert das Regionalmanagement darüber. Dazu werden verschiedene Medien genutzt, wie dieser Newsletter oder auch der Facebook-Auftritt der LAG und unsere Website.



Informationen aus der LAG Soonwald-Nahe

LEADER-Regionalbüro in Bad Kreuznach

Das Regionalmanagement verfügt über ein Büro im Gebäude der Kreisverwaltung Bad Kreuznach. Gerne besprechen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre Projektidee in unserem Büro oder gerne auch bei Ihnen kostenlos vor Ort.

Ihre Ansprechpartner des LEADER-Managements

entra Regionalentwicklung GmbH

Markus Siegler (Projektleitung)

Tel. 06302/9239-23 oder 0671/803-1080

E-Mail: markus.siegler@entra.de

Bischoff & Partner

Dr. Ulrich Wendt (stellv. Projektleitung)

Tel. 06431/47624

E-Mail: ulrich.wendt@bischoff-u-partner.de

Viola Rosbach

Tel. 06431/47624

E-Mail: viola.rosbach@bischoff-u-partner.de

LAG-Geschäftsführung

Thomas Braßel

Tel. 0671/803-1660

E-Mail: thomas.brassel@kreis-badkreuznach.de

LAG-Vorsitzende

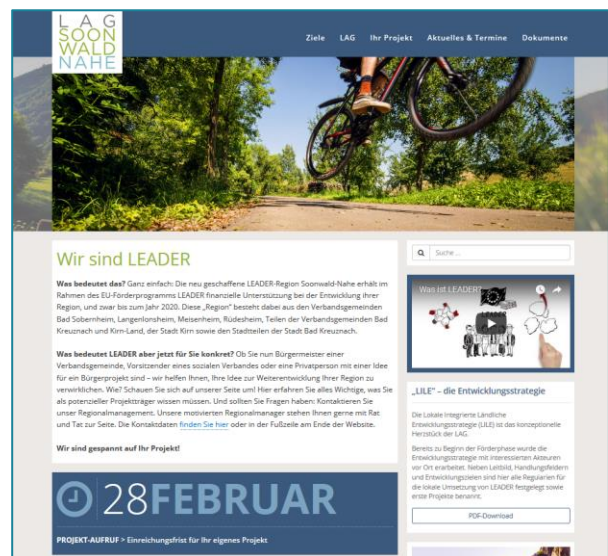
Bettina Dickes, Landrätin Kreis Bad Kreuznach

Stv. Vorsitzender

Dr. Rainer Lauf, Regionalbündnis Soonwald-Nahe

Besuchen Sie uns im Internet!

www.lag-soonwald-nahe.de



Sie finden uns auch auf Facebook!

www.facebook.com/lag.soonwaldnahe

Impressum

**Geschäftsführung LAG Soonwald-Nahe
c/o Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach Unter-
nehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
Thomas Braßel
Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach**

**Redaktion
Frank Edenharter
entra Regionalentwicklung GmbH
Falkensteiner Weg 3, 67722 Winnweiler**

**Grundlayout:
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
www.netzwerk-laendlicher-raum.de**

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

